



Hermann-Vöchting-Gymnasium
Blomberg



Bundesagentur
für Arbeit

**Kooperationsvereinbarung
über die Zusammenarbeit im Rahmen der Berufs- und
Studienwahlvorbereitung, Berufs- und
Studienwahlorientierung und beruflicher Beratung
(Studien- und Berufswahlprogramm)**

zwischen dem

**Hermann-Vöchting-Gymnasium
Und der
Berufsberatung der Agentur für Arbeit Detmold**

wird auf der Grundlage der Rahmenvereinbarung zur Zusammenarbeit von Schule und Berufsberatung im Bereich der Berufs- und Studienorientierung zwischen dem Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit vom 17. September 2007

folgende Vereinbarungen getroffen:

I. Grundsätze

1. Die Studien- und Berufswahlorientierung ist ein zentraler Bestandteil des Schulprogramms und damit ein verbindlicher Teil der Bildungs- und Erziehungsarbeit am Hermann-Vöchting-Gymnasium.
2. Die Qualität und Neutralität der Studien- und Berufswahlorientierung wird vom Hermann-Vöchting-Gymnasium sichergestellt. Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit berät und unterstützt bei Bedarf.

3. Das Hermann-Vöchting-Gymnasium entwickelt ein spezifisches Programm zur Studien- und Berufswahlvorbereitung, das spezifische Angebote in der Sek. I sowie der Sek. II vorsieht. Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit berät und unterstützt bei Bedarf (Anlage 1).
4. Die konkrete inhaltliche und terminliche Ausgestaltung des Programms zur Studien- und Berufswahlvorbereitung obliegt der Schulleitung des Hermann-Vöchting-Gymnasiums sowie der zuständigen Koordinatorin. Die Schule arbeitet dabei mit dem für sie zuständigen Berufsberater zusammen und stimmt zentrale Termine zu Schuljahresbeginn ab.
5. Feste Bestandteile des Programms zur Studien- und Berufswahlvorbereitung sind u.a.:
 - Aufgabenschwerpunkte der Schule
 - Aufgabenschwerpunkte der Berufsberatung
 - Kooperationen mit außerschulischen Partnern
 - Konkrete Unterstützungsangebote für die Schulen im Rahmen der vertieften Berufsorientierung durch die Agentur für Arbeit.

Die konkrete Ausgestaltung des Berufswahlprogramms ist der Anlage 2 zu entnehmen.

6. Die beiden Partner verpflichten sich das Programm zur Studien- und Berufswahlvorbereitung entsprechend der Vereinbarungen umzusetzen, die Umsetzung am Schuljahresende zu überprüfen und die Eignung der einzelnen Maßnahmen in regelmäßigen Abständen zu evaluieren. Zuständig hierfür sind die Berufswahlkoordinatorin des HVG und der für die Schule zuständige Berufsberater. Das Ergebnis wird in einem Protokoll festgehalten.

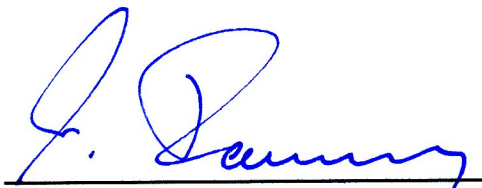
II. Zusammenarbeit/Kommunikation

1. Ansprechpartner als Berufskoordinator an der Schule ist Frau OStR' Heike Edeler.
2. Ansprechpartner als Berufsberater ist Frau Herr Dr. Hartmut Wolf.
3. Für die Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen zur Studien- und Berufswahlvorbereitung stehen angemessene Räume zur Verfügung.

4. Es wird allen Schülerinnen und Schülern ermöglicht, an den Veranstaltungen zur Studien- und Berufswahlvorbereitung teilzunehmen.
5. Die Berufswahlkoordinatorin und der zuständige Berufsberater vereinbaren zum Schuljahresbeginn regelmäßige Termine zum Informationsaustausch (Anlage 3).
6. Im Rahmen des aufgestellten Programms zur Studien- und Berufswahlorientierung ist der Schulleiter des Hermann-Vöchting-Gymnasiums verantwortlich für die Öffentlichkeits- und Pressearbeit. Alle entsprechenden Maßnahmen, die die konkrete Zusammenarbeit zwischen der Schule und der Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit betreffen, werden im Vorfeld zwischen den beiden Partnern abgestimmt.
7. Die Kooperationsvereinbarung ist Grundlage der Zusammenarbeit und wird jährlich zu Beginn des Schuljahres überprüft und ggf. aktualisiert.

Diese Vereinbarung dient der Fortführung der bisher bereits geleisteten Arbeit und ist Grundlage der künftigen Zusammenarbeit.

Blomberg, den 16.11.2011



Hermann-Vöchting-Gymnasium



Agentur für Arbeit Detmold

Anlagen:

Anlage 1: Rahmenvereinbarung der Zusammenarbeit von Schule und Berufsberatung im Bereich der Berufs- und Studienorientierung zwischen dem Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit vom 17. Sept. 2007.

Anlage 2: Programm zur Studien- und Berufswahlvorbereitung am HVG

Anlage 3 (optional): Termine zum regelmäßigen Informationsaustausch zwischen Schule und Berufsberatung.